

## TECHNOLOGY TALKS AUSTRIA

**T**ickets sind bereits erhältlich: Unter dem Titel „Boosting Competitiveness – The Power of Research and Innovation“ widmen sich die Technology Talks Austria 2025 der zentralen Bedeutung von Forschung, Technologie und Innovation (FTI) für die Wettbewerbsfähigkeit. Von 11. bis 12. September 2025 – back-to-back mit dem FFG-Forum am 10. September – diskutieren im MuseumsQuartier Wien weltweit renommierte Expertinnen und Experten, wie Österreich und Europa produktiver werden und technologisch in der Welt wieder die Nase vorn haben können. „Die Technology Talks Austria sind eine einzigartige Diskussionsplattform, auf der alle wesentlichen Stakeholder-Gruppen – Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Industrie, Politik und öffentliche Hand – vertreten sind“, betont Brigitte Bach, Vorsitzende des Veranstaltungskuratoriums und Managing Director des AIT Austrian Institute of Technology. Das Programm beinhaltet Plenarveranstaltungen zu den Themen Produktivität und Digitalisierung, Tech-



nologieführerschaft, Ressourcen und Resilienz sowie Rahmenbedingungen für höhere Wettbewerbsfähigkeit und bietet eine hochkarätige Diskussionsplattform für europäische und nationale FTI-Politik. In Workshops mit Partnern (bisher fixiert: A3PS, Ecoplus, ESBS, FORWIT, FWF und Joanneum Research) werden diese Themen weiter vertieft – beispielsweise hinsichtlich der Rolle von Start-ups und Spin-offs, der Bedeutung von Schlüsseltechnologien oder Scientific Talents. Darüber hinaus gibt es in Side Events viel Gelegenheit für persönliche Gespräche sowie für Networking.

[www.technology-talks-austria.at](http://www.technology-talks-austria.at)

## WIRTSCHAFTLICHER OSTERSEGEN

Bald wird Ostern gefeiert – für den Einzelhandel nach Weihnachten das zweitwichtigste Fest im Jahresverlauf. „Mit einem Umsatz von rund 270 Millionen Euro ist Ostern nach Weihnachten das zweitwichtigste Fest für den stationären Handel“, fasst Rainer Will, Geschäftsführer des unabhängigen und überparteilichen Handelsverbandes, die Ergebnisse zusammen. Die heimischen Konsumenten werden heuer pro Kopf durchschnitt-

lich 159 Euro für Ostern ausgeben, davon 100 Euro für Geschenke, Schokohasen und Dekoration sowie 59 Euro für das Festessen. Damit sollte nach einem Einbruch um etwa 10 % im Vorjahr wieder in etwa das Niveau des Jahres 2023 erreicht werden. Die Top 5 der Ostergeschenke: Süßigkeiten (48 %), Gefärbte Eier (39 %), Spielwaren (21 %), Blumen (17 %) und Gutscheine (14 %).

[www.handelsverband.at](http://www.handelsverband.at)

**Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonner-berger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

## IN DIESER AUSGABE

- Murrelektronik:** Systeme mit Fokus auf die Effizienz ..... 2
- Pri:Logy Systems:** Sicherheit für Mensch und Maschine ..... 4
- Schüttkasten Geras:** Wohnen, tagen und genießen ..... 5
- Hotel-Tipp:** Frühlingszeit in Südtirol im Hotel Sand ..... 6
- Vor den Vorhang:** Mit Anca Eisner-Schwarz hat CRIF Österreich eine neue Geschäftsführerin ..... 7

## NEUES HEADQUARTER

Das auf Flüssigtransporte im Chemiebereich spezialisierte Traditionsunternehmen Lugmair und sein Headquarter in Roitham am Traunfall sind über Jahrzehnte gewachsen. Trotz umfangreicher Erweiterungen ist das alte Gebäude zu klein geworden und entsprach nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Darum hat sich die Firma Lugmair für einen Neubau entschieden und Peneder als Generalunternehmer – inklusive Planung – beauftragt. Am Donnerstag, 3. April, erfolgte der Spatenstich für den Neubau, der von Peneder mit Wohlfühl-Atmosphäre realisiert wird. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 4 Mio. Euro entsteht in Roitham ein Neubau mit etwa 900m<sup>2</sup> Nutzfläche, der neben Büros auch eine Kantine und Sozialräume für die LKW-Fahrer umfasst.

[www.peneder.com](http://www.peneder.com)

**DAS AKTUELLE  
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN  
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK  
ODER IM ABO!**

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

## MIT FOKUS AUF DIE EFFIZIENZ

Das passende Machine-Vision-Konzept hilft Anlagenbetreibern Zeit zu sparen und die Fehleranfälligkeit zu senken. Ausgestattet mit dezentraler Installationstechnik erreichen hochautomatisierte Unternehmensbereiche gänzlich neue Effizienzstandards – mit Systemen von Murrelektronik.



**W**areneingang, Materialfluss, Kommissionierung, Lagerung und Versand sind Prozesse, die es in der Intralogistik zu koordinieren gilt. Dadurch wächst die Anzahl der Sensoren und Aktoren in modernen Logistikzentren stetig – was wiederum einen durchgängigen Datenaustausch zwischen dem Steuerungssystem sowie den Maschinen und Anlagen erfordert. Mit seinen dezentralen Installationslösungen nach dem Plug-and-Play-Prinzip trifft Murrelektronik den Nerv seiner Kunden.

### DAS POTENZIAL DEZENTRALER LÖSUNGEN

Die Vorteile: Komponenten, beispielsweise IP67-IO-Module, können mit vorkonfigurierten Steckverbindern (M8 oder M12) direkt an der Maschine oder Anlage im Feld angebracht werden. Auch die gesamte Sensorik und Aktorik wird auf diese Weise an steckbaren IO-Modulen der Schutzklasse IP67 angeschlossen. Plug-and-Play eben! Im Vergleich zur Punkt-zu-Punkt-Verdrahtung reduziert sich dabei die Installationszeit signifikant: Statt viele einzelne Leitungen zum Schaltschrank zu führen, genügen bei Feldbus- oder Ethernet-Systemen zwei Leitungen.

### SCHUTZ VOR STILLSTAND

Durch die schnelle und einfache Installation werden wertvolle Kapazitäten frei. Allein die Planung rund um eine Erneuerung oder Erweiterung der Anlage ist äußerst aufwändig – ein dezentrales IO-Konzept, das auf standardisierten Modulen und Steckverbindern basiert, verschafft

dabei einen Zeitvorteil. IP67-Module wie zum Beispiel ein Hybrid Switch liefern über Webinterface außerdem auch Diagnose-daten zu Spannung und Stromstärke je Port. LEDs am Modul ermöglichen eine erste optische Fehlerdiagnose. Die Diagnosedaten können dann einfach und gezielt an übergeordnete Cloud-Systeme gesendet werden, damit der Servicetechniker alle wichtigen Informationen jederzeit und an jedem Ort zur Verfügung hat – und im Fehlerfall schnell reagieren kann. Dadurch wird die Maschinenverfügbarkeit erhöht und teure Wartungszeit verkürzt.

### MAXIMAL FLEXIBEL ...

Ein Machine-Vision-System besteht grundsätzlich aus Sensoren und Kameras zur Ausleuchtung und Aufnahme der Objekte sowie einem Industrie-PC zur Verarbeitung der Daten. Per L-kodierten M12-Steckverbindern (16A) können hohe Ströme realisiert werden. Neben den Ethernet-Protokollen Profinet, Ethernet/IP und Ethercat ist bei Feldbusmodulen wie MVK Pro und Impact67 Pro eine feldbusunabhängige Nutzung via OPC UA, MQTT oder JSON REST API möglich.

### ... DANK RASCHER ANPASSUNG

Applikationen der Machine Vision lassen sich für das dezentrale Installationskonzept schnell auf geänderte Rahmenbedingungen anpassen. Ein typisches Beispiel ist ein Multi-Reader-Scan-Tunnel. Der besteht aus Machine-Vision-Sensoren, die ein Produkt von allen Seiten scannen und fotografieren, sortieren und an den richtigen Platz wei-

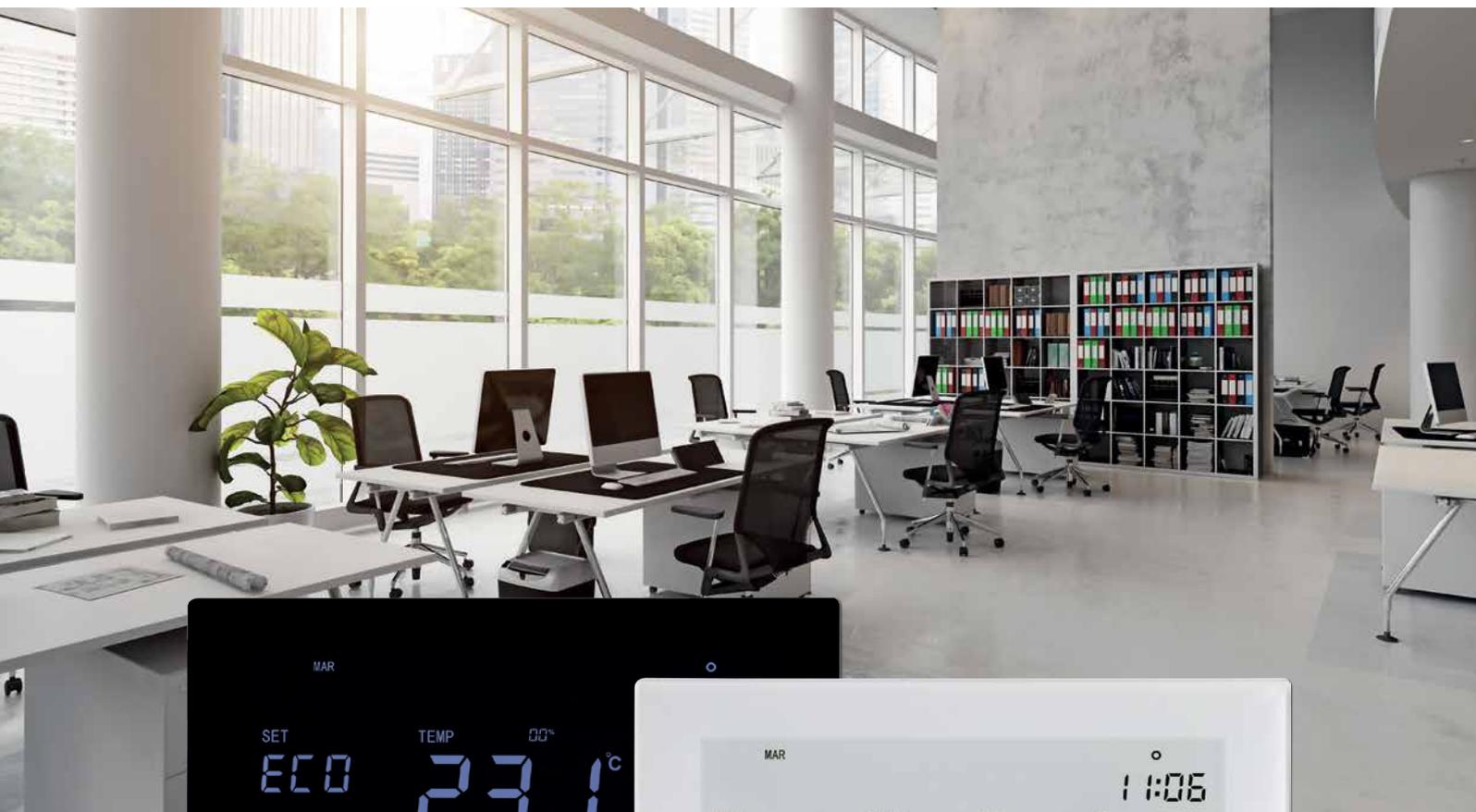
terleiten. Murrelektronik hat für diese Applikation eine IO-Lösung entwickelt, mit der sich die Sensoren per Plug-and-Play anschließen lassen. Das Herz bildet der Hybrid Switch der Xelity-Familie: Über diesen lassen sich pro Switch bis zu vier Kameras anschließen. Selbst größere Applikationen mit hohem Energiebedarf sowie Multi-Kamera-Anwendungen sind problemlos möglich.

### SCHALTSCHRANKLOSE ZUKUNFT

Murrelektronik hat mit Vario-X ein schaltschrankloses System entwickelt: Es besteht aus einer Plattform plus Hardware-Modul, das Funktionen aus dem Schaltschrank übernimmt und direkt an die Maschine bringt. Im robusten, wasser- und staubdichten Gehäuse sind Spannungsversorgung, Steuerung, Switches, Sicherheitstechnik und IO-Module verbaut. Die Sensorik und Aktorik im Feld wird dadurch noch flexibler. Entscheidend ist die Grundidee, auf der dezentrale Automatisierungskonzepte aufbauen: vereinfachen, modularisieren, ins Feld bringen und Technologien bündeln. Der Kommunikationsstandard IO-Link sorgt zudem für maximale Transparenz beim Vernetzen der Daten – vom Sensor bis in die Cloud. ■

[www.murrelektronik.at](http://www.murrelektronik.at)





## LCF02 QTouch – RAUMREGLER MIT ECO-FUNKTION

- » Intuitive **Touch-Technologie** für eine komfortable Bedienung
- » **Integrierte Sensorik** zum Erfassen von Temperatur, Feuchte und CO2 (CO2-Variante optional mit LED für Ampelfunktion erhältlich)
- » **RS485 Modbus-Schnittstelle** zur einfachen Integration und Parametrierung
- » **Drei einstellbare Zeitfenster** für ein optimales Energiemanagement
- » Geeignet für **2- und 4-Leiter-Gebläsekonvektoren**
- » Zwei frei **konfigurierbare digitale Eingänge** (z.B. für Fensterkontakte, Taupunktwächter, etc.)
- » Eingang für **einen externen Temperatursensor**
- » Vorbereitet zur **Unterputzmontage** – Erhältlich in **Weiß** oder **Schwarz**



## PERMANENTE DIFFERENZSTROMÜBERWACHUNG

Sicherheit für Mensch und Maschine beinhaltet, eine störungsfreie Stromversorgung und damit einen unterbrechungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Maximale elektrische Sicherheit und damit verbundene störungsfreie Betriebsprozesse gehören zu den zentralen Aufgaben des technischen Managements.



**D**er Einsatz von zahlreichen Maschinen zur Halbautomatisierung von Abläufen führt dazu, dass Abläufe noch feiner aufeinander abgestimmt werden und eine verlässliche Stromversorgung für den wirtschaftlichen Betrieb unabdingbar wird.

### DIE HERAUSFORDERUNG

Bei den meisten Fertigungsbetrieben kommt es bei vielen Prozessen auf perfektes Timing an. Fällt in der gesamten Verarbeitungskette auch nur ein Glied aus, wird die Produktion unterbrochen. Produktionsausfälle müssen daher unbedingt vermieden werden. Besser noch: Entstehende Probleme sollten so früh wie möglich erkannt werden, bevor es zu Ausfällen kommt. Die Probleme können dann in Wartungszeiten behoben werden.

Was viele nicht wissen: Für einen reibungslosen und sicheren Betrieb elektrischer Maschinen und Anlagen sind intakte Isolierungen der entscheidende Faktor. Fehlerhafte Isolierungen führen zu Fehlerströmen und können zu Schäden an Anlagen und Maschinen, zu Produktionsausfällen sowie Stromunfällen mit Personenschaden führen.

### DIE LÖSUNG

Um den Betrieb schon ab dem ersten Tag vor Ausfällen oder ungeplanten Kosten im Betrieb zu schützen, bietet die Firma PRI:LOGY Systems GmbH ein System zur permanenten Differenzstromüberwachung mit Monitoringsystem. Dieses hat gleich drei große Vorteile. Erstens wird damit die Verfügbarkeit der Produktions-

maschinen und -logistik deutlich erhöht, was einen reibungslosen Betrieb ermöglicht. Zweitens vereinfacht die Differenzstromüberwachung die wiederkehrende Prüfung. Drittens spart dies auf lange Sicht Zeit und Geld in der Durchführung der Prüfung bei gleichzeitigem Schutz vor Produktionsausfällen und Bränden in der elektrischen Anlage.

### MAXIMALE SICHERHEIT FÜR ELEKTRISCHE ANLAGEN SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

Von der Planung, Lieferung bzw. Inbetriebnahme bis zum Service: In dem Fachbereich Netzschutztechnik hat sich das Unternehmen PRI:LOGY Systems einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Mit kompetenter Unterstützung bei der Planung, professionellem Support bei technischen Rückfragen und erstklassigen Serviceleistungen für die maximale Sicherheit der elektrischen Anlagen ist das Unternehmen schon seit mehr als 25 Jahren erfolgreich in Österreich tätig. Schnelle, effiziente Hilfe und Beratung sind sehr wichtig für eine höchstmögliche Verfügbarkeit von Anlagen. Eine effiziente Vertriebsorganisation sorgt dafür, dass die Auftragsabwicklung schnellstmöglich erfolgt und Lieferungen raschest an ihren Bestimmungsort gelangen ■

### Pri:Logy Systems GmbH

Neuhäuserweg 12  
4061 Pasching  
Tel.: +43 7229 902 01  
office@prilogy-systems.at  
[www.prilogy-systems.at](http://www.prilogy-systems.at)

Anzeige • Foto: Pri:Logy

Differenzstrom-Überwachungsgeräte (auch Differenzstromwächter) werden zur Überwachung von geerdeten Netzen (TN- und TT-Systeme) auf Fehlerströme oder Differenzströme eingesetzt. Gemessen wird die Summe der Ströme aller Leiter außer dem Schutzleiter mithilfe von Messstromwandlern. In der Regel werden Differenzstrom-Überwachungsgeräte (Abkürzung RCM, Residual Current Monitor) dazu verwendet, noch vor dem Erreichen der Abschaltschwelle eines RCDs dem Anwender eine Meldung zu geben.



## WOHNEN, TAGEN UND GENIESSEN IN GERAS

HIC HABITAT FORTUNA REQUIESCIT COR – Hier wohnt das Glück, hier erholt sich das Herz.



**E**gal, woher Sie kommen – schon die Anreise verspricht, was der Schüttkasten in der idyllischen Naturparkstadt Geras hält. Die schier endlose Weite der Wiesen und Felder ringsum lässt den Geist zur Ruhe kommen und öffnet die Seele.

### HISTORISCH WOHNEN

Schüttkasten und Meierhof – einst Getreidespeicher und Wirtschaftshof vom benachbarten Stift Geras – verzaubern mit dem Ambiente jahrhundertalter Tradition. Authentisch und liebevoll wurden beide historischen Gebäude im Jahr 2010 aufwendig revitalisiert. Schlichte, charaktervolle Eleganz und moderner Komfort

vermählen sich hier zu einem Hide-Away der ganz besonderen Art.

### ERFOLGREICH TAGEN

Besser geht's nicht – mit der Kraft jahrhundertalter Geschichte und dem klösterlichen Flair, das konzentrierte Arbeit so selbstverständlich unterstützt, bieten wir optimale Bedingungen. Zehn bestens ausgestattete Seminarräume stehen Ihnen für erfolgreiche Tagungen, Seminare, Workshops, Konferenzen oder Sitzungen mit zehn oder auch hundert Personen zur Verfügung.

Selbstverständlich verfügen alle Seminarräume über modernste Technik und bieten zudem sämtliche Annehmlichkeiten von Küche und Hotel für Leib und Seele. Die friedliche Gelassenheit der einzigartigen Geraser Teichlandschaft ringsum sorgt in den Arbeitspausen für Frischluft und Entspannung, die Kreativität und Konzentration fördert. Aber auch für reichlich Abwechslung zu den Anstrengungen der Seminararbeit ist gesorgt: Zum Erden empfiehlt sich ein Spaziergang mit dem Förster und seinen interessanten Geschichten über den Naturpark Geras.

Sportlich Ambitionierte finden Ausgleich in unmittelbarer Umgebung beim Stand-up-Paddeln am Badeteich, Wandern, Radfahren oder bei einer abenteuerlichen Kanufahrt auf der nahen Raabs. Ein außergewöhnliches Erlebnis für Geist und Seele bietet die Teilnahme an einer Vesper der Chorherren im Stift Geras.



### LUSTVOLL GENIESSEN

Auch in der Küche findet sich Moderne und Tradition zusammen. Hier werden nur die frischesten regionalen Lebensmittel der Saison mit viel Liebe und Respekt zu köstlichen, gesundheitsbewussten Gerichten zubereitet.

Das historische Ambiente im Schüttkasten-Restaurant macht den Genuss perfekt, denn unter dem klösterlichen Kreuzgewölbe lässt es sich besonders gemütlich beisammensitzen. Konzentriert & kreativ arbeiten, genießen, plaudern, lachen und feiern – Herz, was willst du mehr! ■

### Schüttkasten Geras

2093 Geras, Vorstadt 11  
Tel.: +43 2912 300  
Fax: +43 2912 300-100  
rezeption@schuettkasten-geras.at  
[www.schuettkasten-geras.at](http://www.schuettkasten-geras.at)

### ANGEBOT:

#### ■ Übernachtungspauschale:

Nutzung des Seminarraumes inklusive Seminarertränke, pikante Vormittags-Vitalpause, 3-Gang-Mittagessen mit saisonalen Produkten aus der Region, süße Nachmittagspause, 3-Gang-Abendbuffet, Übernachtung mit Waldviertler Kraft-Frühstück. Preis pro Person: 179 Euro

#### ■ Tagespauschale ohne Nächtigung:

Nutzung des Seminarraumes inklusive Seminarertränke, pikante Vormittags-Vitalpause, 3-Gang-Mittagessen mit saisonalen Produkten aus der Region, süße Nachmittagspause. Preis pro Person: 59 Euro

## HOTEL-TIPP

## FRÜHLING IM HOTEL SAND

**D**as Hotel Sand lädt ein, einen zauberhaften Frühling zu erleben – sei es bei geführten Apfel- oder Spargelwanderungen, einer Verkostung der heimischen Weine oder einem Besuch einer Kunstausstellung im Schloss Kastelbell. Der Frühling lässt hier nicht auf sich warten und verspricht Erholung und Inspiration zugleich. Dank des mediterranen Klimas hält er in Südtirol besonders früh Einzug und verwandelt Kastelbell-Tschars – am Übergang vom Meraner Land zum Vinschgau – in ein Paradies für Natur- und Kulturliebhaber. Blühende Apfelbäume, idyllische Wanderungen, Spaziergänge durch die Weinberge und der Beginn der Bikesaison machen die Region zum perfekten Reiseziel für alle, die den Winter hinter sich lassen wollen.



© Hotel Sand

[www.hotel-sand.com](http://www.hotel-sand.com)

## GENJUS KI:

## RECHERCHE NEU

Der juristische Fachverlag Manz hebt die digitale Rechtsrecherche auf ein neues Niveau: Mit der Genjus KI startet ab sofort der erste KI-gestützte Recherche-Assistent, der speziell für den österreichischen Rechtsmarkt entwickelt wurde – eine Innovation für Jurist:innen in Ausbildung und Praxis. Nach intensiver Entwicklungsarbeit seit Sommer 2023 und einer erfolgreichen Early-Access-Phase mit rund 4.700 Tester:innen ist die Lösung nun für alle Rechtsanwender:innen in Österreich verfügbar. Manz Genjus KI kombiniert modernste KI-Technologie mit der bewährten inhaltlichen Tiefe des Manz Verlags – und eröffnet damit völlig neue Möglichkeiten für juristische Recherche, Analyse und Textverständnis.

<https://genjus.manz.at>

## LEBENSWERTER ALPENRAUM:

## DIGITALISIERUNG ALS SCHLÜSSEL

Der Alpenraum steht vor Herausforderungen durch Klimawandel und Tourismusdruck. Ein neues Projekt, gefördert von der EU, untersucht, wie die Digitalisierung dazu beitragen kann, den Tourismus nachhaltiger zu gestalten. Mit innovativen Ansätzen wie virtuellen Avataren und interaktiven Erlebnissen wollen Wissenschaftler der Universitäten Linz und TH Rosenheim neue Wege für eine ausgewogene Erholung entwickeln. Gemeinsam mit der Bevölkerung streben sie ein zukunfts-

fähiges Tourismusmodell an, das sowohl die Natur als auch die Einheimischen schützt. „Welche Rolle die Digitalisierung dabei spielen kann, wird im Projekt Lebenswerter Alpenraum untersucht. Die Möglichkeiten von Augmented Reality (AR) sind lange noch nicht ausgereizt, werden den gesamten Bereich aber schon bald revolutionieren,“ freut sich Prof. Dr.-Ing. Andreas Straube, der das Projekt an der TH Rosenheim leitet.

<https://lebenswerter-alpenraum.com>

## DELOITTE-STUDIE:

## CYBER-ANGRIFFE AGGRESSIVER DENN JE

Die Studie belegt: Die Zahl der Unternehmen, die täglich von Ransomware-Attacks betroffen sind, hat sich von 2022 bis heute fast verdoppelt (von 12 % auf 22 %). Doch auch die Unternehmen blieben in den vergangenen Monaten nicht untätig: 56 % können die Ausbreitung der Ransomware mittlerweile durch technische Infrastruktur-Maßnahmen verhindern. Zum Vergleich: 2024 waren es nur 37 %. „Vor allem das Aufkommen neuer Technologien wie AI ermöglicht Kriminellen eine noch ag-

gressivere Vorgehensweise. 100.000 Angriffe pro Tag auf eine Organisation sind unserer Erfahrung nach keine Seltenheit mehr. Das bedeutet einen Angriff pro Sekunde“, erklärt Evrim Bakir, Managing Partnerin für Consulting bei Deloitte Österreich. Handlungsbedarf gibt es hingegen auch im Zusammenhang mit neuen Sicherheitsstrategien wie dem Zero-Trust-Ansatz, bei dem jeder einzelne Datenzugriff verifiziert wird.

[www.deloitte.at](http://www.deloitte.at)

## DEKARBONISIERUNG

Im Holcim Betonwerk Alburner Hafen wurde im März die erste CO<sub>2</sub>-Speicheranlage in Österreich in Betrieb genommen. Technologiepartner ist das Startup neustark, mit dessen neu entwickelter Anlage CO<sub>2</sub> dauerhaft im Betonmischwasser gespeichert wird. Die Produkt- und Verarbeitungsqualität des Betons bleibt durch diese Anreicherung unverändert erhalten. Dank einer fast durchgängig elektrifizierten Wertschöpfungskette und CO<sub>2</sub>-reduzierten Zementprodukten senkt die bereits CSC-Gold-zertifizierte Holcim Beton damit nochmals den ökologischen Fußabdruck für ihr Baustoff-Portfolio – ein weiterer Schritt auf der Nachhaltigkeits-Roadmap, für die u.a. die Holcim Betonwerke in Österreich bereits seit 2024 den CSC Concrete Sustainability Council Gold-Standard für Nachhaltigkeit in allen wesentlichen Unternehmensbereichen zertifiziert sind.

[www.holcim.at](http://www.holcim.at)



**VOR DEN VORHANG** Wechsel in der Geschäftsführung bei CRIF Österreich:

## ANCA EISNER-SCHWARZ AN DER SPITZE



Führung mit klarer Haltung und strategischem Weitblick: Anca Eisner-Schwarz

**M**it Anca Eisner-Schwarz übernimmt Anfang April eine erfahrene Managerin die Geschäftsführung des österreichischen Standortes. Sie tritt die Nachfolge von Boris Recsey an, unter dessen Leitung sich CRIF Österreich über 17 Jahre hinweg durch starke Kundenorientierung, digitale Transformation und klare strategische Ausrichtung zu einem marktführenden und hochinnovativen Unternehmen entwickelt hat. Anca Eisner-Schwarz ist seit vielen Jahren ein wesentlicher Teil der Erfolgsgeschichte von CRIF. In ihrer letzten Rolle als Regional Director Client Success & Operations, Prokuristin und Mitglied der Geschäftsleitung, hat sie in den vergangenen Jahren wegweisende Themen und Veränderungsprozesse innerhalb des Unternehmens initiiert und vorangetrieben. „Ich glaube daran, dass positive Beziehungen der Schlüssel für nachhaltigen Unternehmenserfolg sind – nicht nur extern, sondern auch intern. Vertrauen, Respekt und Offenheit sind für mich die einzig wahre Grundlage für jede Form der Zusammenarbeit“, sagt Anca

Eisner-Schwarz. In ihrer neuen Rolle als Geschäftsführerin will sie den erfolgreichen Weg von CRIF weiterführen – und zugleich neue Impulse setzen. „Es ist mir ein zentrales Anliegen, unsere Kund:innen mit einer fortschrittlichen Kombination aus Daten, Analytics und Technologie zu unterstützen, damit sie auch in einem herausfordernden Umfeld fundierte Entscheidungen treffen und wettbewerbsfähig bleiben können. Damit setzen wir den Wachstumskurs von CRIF fort und beschleunigen darüber hinaus die Transformation mit einer stärkeren überregionalen Ausrichtung“, so Eisner-Schwarz. ■

[www.crif.at](http://www.crif.at)

**NEW BUSINESS GUIDES**  
Aktuell: FM-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg

**JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO!** [www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

## ERFOLGREICHES JAHR FÜR HTI

Die Unternehmensgruppe HTI wird immer globaler: Mittlerweile beschäftigt sie über 4.800 Mitarbeitende weltweit – und sowohl die Investitionen wie auch die Mitarbeiterzahl steigen weiterhin.

**D**ie HTI Unternehmensgruppe schloss das Jahr 2024 mit einem Gesamtumsatz von 1,4 Milliarden Euro auf dem Rekordniveau des Vorjahres ab. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung stiegen auf 41 Millionen Euro, weitere drei Millionen Euro wurden in Fort- und Weiterbildung investiert. Präsident Anton Seeber: „Wir leben und arbeiten in einer Zeit großer Veränderungen, die es von uns verlangt, noch flexibler zu werden.“ Für das Jahr 2025 sind mehrere urbane Prestigeprojekte von Mexiko bis Frankreich geplant und auch die Wintertechnologien bleiben weiterhin ein zentraler Bestandteil innerhalb der Unternehmensgruppe. Bemerkenswert sind auch die Ausgaben in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden, die für einen auf Exzellenz ausgerichteten Hersteller wie HTI von grundlegender Bedeutung sind. Im Jahr 2024 beliefen sich diese auf 3 Millionen Euro

– eine bedeutende Summe, die es den Unternehmen der Gruppe ermöglicht, möglichst langfristig erfolgreich in den jeweiligen Märkten tätig zu sein. „Es sind die tausenden von außergewöhnlichen Mitarbeitenden weltweit, die inzwischen die Rekordzahl von 4.800 überschritten haben und diese hervorragenden Ergebnisse überhaupt erst möglich machen“, kommentiert HTI-Präsident Anton Seeber stolz. „Wir durchleben eine Phase großer wirtschaftlicher Veränderungen, die es von uns erfordert, noch flexibler zu werden und sich ständig an das sich verändernde globale Umfeld anzupassen. Ich bin überzeugt, dass unsere Flexibilität, kombiniert mit der anerkannten Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte, das Wachstum der Gruppe weiter vorantreiben wird – stets im Einklang mit unseren grundlegenden Werten wie Innovation, Nachhaltigkeit, Diversifikation und Internationalisierung.“



Kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen: HTI-Präsident Anton Seeber

Für 2025 rechnet HTI dank neuer Projekte mit weiterem Wachstum. Ein Teil betrifft urbane Seilbahnsysteme, die einen Sektor mit starkem Wachstum darstellen. Dazu zählen neue Seilbahnen in Mexiko-Stadt, El Salvador, Santo Domingo sowie die Eröffnung einer urbanen Seilbahn in Ajaccio auf Korsika. ■

[www.hti.global](http://www.hti.global)

**AON**

**MESSER**  
Gases for Life

**Panasonic**  
INDUSTRY

**RITTAL**

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.